

Produktinformation INSTAMAK® Reparaturasphalt

polymermodifizierter Reparaturasphalt (PMB) in versch. Körnungen, hergestellt aus Edelsplitt und Edelbrechsanden, güteüberwacht nach TL Gestein-StB (EN 13043), 24 Eimer pro Euro-Flachpalette (600 kg) in wiederverschließbaren PE-Eimern mit Metallbügel à ca. 25 kg, 12 Monate lagerstabil ab Lieferdatum

INSTAMAK® Reparaturasphalt ist ein gebrauchsfertiger, lang lagerfähiger Reparaturasphalt, der speziell zur Instandsetzung von Verkehrsflächen bei jeder Witterung (+ 60° bis - 40° Umgebungstemperatur) entwickelt wurde. Er ist geeignet zur Reparatur von Ausbrüchen in Asphalt- und Betonbelägen von 10 bis 100 mm* Tiefe, auf Straßen aller Belastungsklassen.

(*größere Einbautiefen bei lageweisem Einbau und mittels entsprechender maschineller Verdichtung möglich).

INSTAMAK® Reparaturasphalt ist ein lösungsmittelfreier^(*), polymermodifizierter (PMB) Reparaturasphalt aus feuergetrockneten Edelsplitten und Edelbrechsanden gemäß TL Gestein-StB (EN 13043), welche einer ständigen Güteüberwachung unterliegen, sowie Additiven und speziellen Bindemitteln die durch Verdichtung und Überfahren aktiviert werden.

INSTAMAK® Reparaturasphalt ist im ausgehärteten Zustand mit einem Walzasphalt vergleichbar, besitzt ausgezeichnete Standfestigkeit, die bewährten elastischen Eigenschaften aller unserer Reparaturasphalte sowie hohe Widerstandsfähigkeit gegen Abrieb und Frost-/Tauwechsel.

INSTAMAK® Reparaturasphalt kann ausgehärtet problemlos überbaut werden. Ausgebaut und ausgehärtet ist der Straßenaufbruch vollkommen wiederverwertbar.

INSTAMAK® Reparaturasphalt ist im geschlossenen Behältnis 12 Monate ab Produktionsdatum lagerstabil und frostunempfindlich. Eine Hallenlagerung ist nicht erforderlich. Anbruchgebände können wieder verschlossen und Wochen später weiterverarbeitet werden.

INSTAMAK® Reparaturasphalt gibt es in den Körnungen 0-3 mm, 0-5 mm, 0-8 mm, 0-11 mm und 0-16 mm - alle Körnungen auch in rot lieferbar -

Verarbeitung:

- ▶ die Schadstelle besenrein säubern, lose Teile sowie Eislinien entfernen
- ▶ kein Haftkleber oder Primer erforderlich
- ▶ mit geeignetem Werkzeug (Schaufel, Kelle) überhöht in die Schadstelle verteilen
- ▶ danach mittels Handstampfer leicht überhöht (15 % der Einbaustärke) verdichten und auf kraftschlüssigen Kantenabschluss achten.
- ▶ Wir empfehlen, die fertige Oberfläche je nach Witterung abzusanden. Danach kann die Schadstelle sofort für den fließenden Verkehr (ohne Punkt- und Drehbelastung) freigegeben werden.

Mindesteinbaustärken und Empfehlung:	Körnung 0/3 (Eimerdeckel weiß)	mind. 10 mm bis 25 mm
	Körnung 0/5 (Eimerdeckel rot)	mind. 15 mm bis 35 mm
	Körnung 0/8 (Eimerdeckel grün)	mind. 25 mm bis 50 mm
	Körnung 0/11 (Eimerdeckel blau)	mind. 35 mm bis 80 mm ***
	Körnung 0/16 (Eimerdeckel gelb)	mind. 50 mm bis 100 mm ***



Je höher die Belastungsklasse um so größer sollte die Korngröße gewählt werden.

*** größere Einbautiefen sind bei lageweisem Einbau und entsprechender maschineller Verdichtung möglich.

Diese Produktangaben entsprechen unserem jetzigen Informationsstand. Der Anwender ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeiten für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Bei speziellen Anwendungen beraten wir Sie gerne. Es gelten unsere allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsanleitung sowie das DIN - Sicherheitsdatenblatt.

